Nr. 33 04.08.2021

Landessportbund Hessen wendet sich mit Impf-Appell an Sportvereins-Mitglieder

**Dr. Rolf Müller: „Lassen Sie sich impfen“**

Der Landessportbund Hessen (lsb h) ruft die rund 2,1 Millionen Mitglieder der hessischen Sportvereine dazu auf, sich gegen SARS-CoV-2 impfen zu lassen. In einem offenen Brief hat lsb h-Präsident Dr. Rolf Müller sich jetzt an die fast 7.600 hessischen Vereine und ihre Verantwortlichen gewandt und sie um Unterstützung gebeten. Müller warnt in seinem Schreiben davor, dass ein weiterer Lockdown den Vereinssport hart treffen würde.

„Vor allem um die Kinder und Jugendlichen, aber auch um die Älteren, die die Gemeinschaft des Vereins besonders brauchen, machen wir uns als Landessportbund Sorgen. Schon jetzt hat der Bewegungsmangel in den vergangenen eineinhalb Jahren Spuren hinterlassen, und die pandemiebedingten Mitgliederrückgänge schmerzen. Nun haben wir aber die Chance, diese Rückschläge wieder aufzuholen. Deshalb möchte ich Sie alle heute bitten, weiter vorsichtig und besonnen zu agieren. Die Corona-Impfung ist der Weg aus der Pandemie, bietet einen guten Schutz und ist inzwischen weitgehend verfügbar. Um die positive Entwicklung in unseren Vereinen, Verbänden und Sportkreisen seit dem Frühsommer abzusichern und den Wiedereinstieg in den Sport weiter zu fördern, ruft der Landessportbund dazu auf, sich impfen zu lassen“, heißt es wörtlich.

Der Appell des Landessportbundes – größte Personenvereinigung im Land Hessen – richtet sich dabei an all jene der knapp 2,1 Millionen Vereinsmitglieder, für die eine Impfung empfohlen wird. „Gerade den Kindern und Jugendlichen, die in der Pandemie besonders gelitten haben und für die eine Impfung nicht oder erst seit Kurzem möglich ist, sind wir es schuldig, dass wir jetzt umsichtig agieren“, sagt der lsb h-Präsident. In seinem Brief stellt er auch den Sportbezug her: „Nicht nur diejenigen, die eine Spielsportart ausüben, wissen, wie wichtig eine starke Abwehr ist. Im Kampf gegen die Pandemie sollten wir deshalb gemeinsam auf vorbeugenden Schutz in Form einer Impfung setzen, die nicht nur den bzw. die Einzelne/n, sondern auch andere schützt. So wie im Sport ist auch hier Teamgeist gefragt. Tragen Sie mit der Impfung zu diesem Gemeinschaftsschutz bei, so dass wir gut durch den Herbst und Winter kommen und gemeinsam im Verein Sport treiben können.“

Der Landessportbund selbst hatte bereits direkt nach Aufhebung der Impf-Priorisierung im Juni eine Betriebsimpfung für seine Mitarbeitenden organisiert. In Zusammenarbeit mit der Sportklinik Frankfurt wurde dieses Angebot auch auf weitere Verbandsmitarbeitende der Frankfurter Otto-Fleck-Schneise 4 ausgeweitet. In seinen Social-Media-Kanälen wirbt der Landessportbund Hessen bereits seit Längerem für Corona-Impfungen, ihre Bedeutung für die hessischen Sportvereine und deren Mitglieder. Entsprechende Text-Bild-Grafiken stellt der Verband jetzt nun auch Vereinen, Sportkreisen und Verbänden zur Verfügung.

In seinem Schreiben appelliert Müller entsprechend: „Sie als Vereinsverantwortliche möchte ich heute bitten, bei Ihren Mitgliedern um die Annahme von Impfangeboten zu werben. Ob mit Plakataktionen oder über direkte Ansprache: Motivieren Sie Ihre Mitglieder für die Corona-Schutzimpfung und informieren Sie diese über die hohe Bedeutung für unsere Gesellschaft sowie für unser Vereinsleben. Gehen wir als Sportgemeinschaft mit gutem Beispiel voran.“

*Der komplette offene Brief kann auf der Webseite des Landessportbundes Hessen, Kurz-URL yourls.lsbh.de/impfenlassen eingesehen werden. Dort stehen auch Text-Bild-Grafiken zum Download bereit.*